

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

11. SEPTEMBER 2013

**Theater 88 feiert
seinen 25. Ge-
burtstag S. 2**

WOCHE 37

**Thüga feiert ih-
ren 75. Geburts-
tag S. 8/9**

SI/AUFLAGE 32.679

**Steherrennen
zum Saisonfina-
le der RIG S. 12**

GESAMTAUFLAGE 86.081

**Der Wahlkampf
auf der Zielgera-
den S. 7/17/25**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit



S. 6

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**


Abschied

An diesem Wochenende endet offiziell die Amtszeit von OB Oliver Ehret in Singen. Eine Abschiedsveranstaltung wird es nicht geben. »Das ist auch in der Gemeindeordnung nicht vorgesehen«, sagt Ehret auf Nachfrage. So formlos geht es nach acht Jahren Amtszeit und einer so knapp verlorenen Wahl zu. Auf das Ergebnis der Wahlprüfung durch das Regierungspräsidium wird noch gewartet. In den nächsten Tagen will die Behörde an die Öffentlichkeit gehen. Solange muss Nachfolger und knapper Wahlgewinner Häusler nun noch warten bis er als OB verpflichtet wird. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Sechs Wochen schneller als der Plan

Im Lessing-Areal sind die Bauarbeiter abgezogen / Kleine Korrekturen nötig



Die letzten Kontrollarbeiten wurden in den letzten Tagen im Lessing-Quartier in der Singener Nordstadt durchgeführt. Ab dem morgigen Mittwoch ist das Gebiet dann nach einem Jahr wieder bauarbeiterfrei.

swb-Bild: of

Singen (of). Es ist so richtig ruhig im Gebiet um die Lessingstraße geworden. Nachdem die Bauarbeiter hier die letzten Feinbeläge auf die Straßen aufgebracht haben, haben sie ihre Geräte aus der Singener Nordstadt abtransportiert. Nach fast genau einem Jahr intensiver Straßenbautätigkeit in dem traditionsreichen Singener Quartier kann man sich nun von der neuen Ordnung und Gestaltung überzeugen. »Wir haben es dank dem Einsatz von zwei Bauunternehmen geschafft, trotz des so langen und strengen Winters ganze sechs Wochen schneller fertig zu werden«, freut sich Beate Richter sichtlich. Jetzt wird nur noch am heutigen Mittwoch ein Bauabnahme durchgeführt, um die Mängel ausfindig zu machen, die noch korrigiert werden müssten. Dann werden in dem Gebiet wohl länger keine Bauarbeiter mehr auf der Straße zu sehen sein. Außer einem Schacht an der Kreuzung Hohenhewenstraße / Lessingstraße, der zu hoch gesetzt wurde

und deshalb eine kleine »Sprungschanze« produziert, sieht alles bestens aus. Und der Schacht soll auch alsbald korrigiert werden. Seit letztem August hat sich in dem Gebiet eine Menge getan. Die Stadtwerke mussten hier dringend die Abwasserkanäle

auswechseln, zum Teil auch die Hausanschlüsse. Dazu kamen neue Wasserleitungen und zum Teil durch die Thüga Energienetze noch neue Gas- und Stromleitungen wie auch Medienkabel. Die Stadt Singen wiederum sorgte für ein neues Outfit des Straßenbilds. Bäume

auf dem Lessingplatz, helle Trottoirs aus Betonsteinen sorgen, damit macht das Baugebiet eine gute Figur. »In einem Jahr wurden durch die Stadtwerke und die Stadt rund 2 Millionen Euro investiert«, so Beate Richter. Und das ist nach dem Laubenweg, dem Blumen-

viertel in Singens Süden und der Bahnhofstraße inzwischen das vierte Großprojekt, bei dem die Unterwelt saniert wurde. Anfang Oktober, so die Planung, soll mit einem Nachbarschaftsfest der Abschluss der Bauarbeiten offiziell gefeiert werden. »Es war wohl auch das erste Mal, dass die Bauarbeiter sogar Geschenke von den Anliegern als Dankeschön bekamen«, betont Beate Richter. Gleichwohl gab es im Gemeinderat immer wieder die Nachfrage, wie lange das denn noch daure mit den gesperrten Straßen und den Umleitungen. Das nächste Großprojekt einer Unterweltssanierung ist mit der oberen Kreuzensteinstraße bis zur Friedinger Straße bereits in planerischer Vorbereitung durch Stadt und Stadtwerke. Hier sollen die Bauarbeiten dann nach der Sommerpause 2014 beginnen und bis Ende nächsten Jahres abgeschlossen sein. Mit diesem Projekt werden dann freilich zwei der am dichtesten befahrenen Straßen in der Stadt berührt.

Infos zum Hallenplan

SPD-Fraktion mit öffentlicher Sitzung

Singen (swb/of). Die SPD-Fraktion Singen lädt alle Interessierten ein zur öffentlichen Fraktionssitzung am Donnerstag, 12. September, um 19.30 Uhr ins FC-Clubheim zum Thema Umbau des Hohentwielstadions. Neben dem Umbau des Spielfeldes ist auch die Erweiterung um eine dreiteilige Sporthalle sowie weitere Spielfelder und die Verlagerung der Leichtathletikanlage angedacht. Das durch die Stadtverwaltung

- Anzeige -

beauftragte Büro Zoll hat bereits im Frühjahr dazu mehrere Varianten vorgeschlagen, über die am kommenden Dienstag im Verwaltungs- und Finanzausschuss entschieden werden soll. Von Seiten der Stadtverwaltung nehmen Bürgermeister Bernd Häusler und der Leiter des Sport- und Bäderamtes, Bernd Walz, an der Fraktionssitzung teil und werden die Pläne im Einzelnen erläutern.

Bereits am gestrigen Dienstag hatte der Gemeinderat eine Informationsfahrt zu verschiedenen Projekten in dem Raum Stuttgart durchgeführt, bei denen Sportstätten als »Campus« neu gegliedert wurden. Der Umbau des Hohentwielstadions, sprich die Entfernung der Laufbahnen, steht schon seit vielen Jahren auf dem Wunschzettel des FV Singen. Die Stadt entwickelt nun ein Gesamtkonzept für das ganze Areal.

Das Feuerwehrhaus nervt

Bau verzögert sich schon wieder

Steißlingen (le). Der schlepende, sich immer wieder verzögernde Bau des Steißlinger Feuerwehrgerätehauses nervt den Gemeinderat und die Verwaltung gleichermaßen zunehmend. In der ersten Sitzung nach den Sommerferien sollte nun endlich mit der Vergabe des Auftrags für die Rüttelflächen wieder ein großer Schritt nach vorne gemacht werden. Leider wurde daraus durch einen kleinen Fehler im eigenen

Hause nichts. Die Ausschreibung musste aufgehoben werden und der Auftrag soll nun möglichst zügig freihändig vergeben werden. Bei der Beratung darüber, wie man die Kuh am besten vom Eis holen solle, zeigte sich wie dünnhäutig mittlerweile alle auf diesem Gebiet geworden sind. Zunächst bemängelte Gemeinderat Hugo Maier berechtigterweise, dass es nicht angehe, dass Änderungswünsche

der Feuerwehr ohne Beratung im Gemeinderat in die Bauplanung aufgenommen werden. Ungewohnt kritisch und unzufrieden zeigte sich auch Bürgermeister Ostermaier mit der seiner Meinung nach in einigen Punkten etwas schleppenden Arbeit des Architekturbüros. Bei der Planung des neuen Baugebiets Breurener Straße hat sich das Gremium nun auf eine künftige Einbahnregelung geeinigt.

- Anzeige -

**interPfund
Singen**
**Goldankauf
oder Beleihung
Bei uns erhalten
Sie immer das
Maximum**

**sofort Bargeld
07731-1442000**
**Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A**

HERBSTFEST MACHT DEN HERBST NOCH SCHÖNER

Traurig, dass der Sommer mit seinen langen, lauen Nächten vorbei ist? Das muss nicht sein. Denn es gibt Ersatz. Der Musikverein Honstetten lädt von Freitag, 13., bis Montag, 16. September, zu seinem Herbstfest ein, das den goldenen Herbst noch ein bisschen goldiger machen soll. Ein Höhepunkt dabei ist der Auftritt der Bauernkapelle Mindersdorf, die ihr Publikum bei freiem Eintritt nach allen Regeln der Kunst in stimmungsvolle Stimmung versetzt. Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



DEUTSCHLANDS VOCAL POP-BAND NUMMER 1

Die »Wise Guys« sind Deutschlands Vokal-Pop-Band Nummer 1 und zählen zu den erfolgreichsten Live-Acts im deutschsprachigen Raum. Die Songs sind ebenso unverwechselbar wie der Wise Guys Sound. Am 13. September, 20 Uhr, kann man das Quintett live in der Stadthalle Singen erleben. Im Jahr 2011 begeisterten die Wise Guys knapp eine Viertel Million Zuschauer. »Wir machen Popmusik. Ohne Instrumente. Mit Spaß, Begeisterung und Leidenschaft«, so die fünf über sich. Mehr: <http://wiseguys.de> und auf Seite 32 dieser Ausgabe.

**→ 75 JAHRE VOLLER ENERGIE –
IHRE THÜGA VOR ORT**
FEIERN IST PURE ENERGIE!

FEIERN SIE MIT UNS!
 Samstag, 14. September 2013 und
 Sonntag, 15. September 2013
 auf dem Gelände der
 Thüga Energie GmbH und der
 Thüga Energienetze GmbH
 Industriestraße 7 + 9, 78224 Singen

→ Mehr auf den Seiten 8 + 9

78224 Singen · Theodor-Hanloser-Str. 4 · Telefon 0 77 31/4 11 80 · Dienstag Ruhetag

NEUES MUSEUM DER SÜDWESTDEUTSCHEN KUNSTSTIFTUNG

Aufmerksamen Autofahrern wird in den letzten Tagen aufgefallen sein, dass der Neubau des Museum ART & Cars an der Schaffhauser Straße nachts schon in ein geheimnisvolles Licht gehüllt war. Deshalb die Frage an den Bauherrn Hermann Maier: Was ist da geschehen? **Hermann Maier:** »Wir haben fünf Nächte lang die verschiedenen Beleuchtungsvariationen für die Außenbeleuchtung getestet um die idealen Standpunkte für die Leuchten zu finden, aber auch um die beste Farbtemperatur herauszufinden. Am gestrigen Dienstag stand nun das endgültige Konzept fest und die Lampen können an den nun ermittelten Standpunkten befestigt werden. Die Lichtwirkung des Gebäudes war schon in den Probeläufen faszinierend. Das Unternehmen »Stomlinie« hat das Lichtkonzept für uns entwickelt. Auch für den Innenbereich.«

Beim Dorffest zusammengerückt Schlatter ehren Jochen Krieg mit Landesehrennadel

Schlatt unter Krähen (of). Es war bereits die 13. Auflage des Schlatter Dorffestes und eine fast ganz runde Sache. Gleich zwei Mal wird das Fest eröffnet, denn dem Bieranstich im Festzelt, den OB Oliver Ehret am Freitagabend vornahm, folgte ein kleiner Festakt am Samstag, bei dem Ehret dem langjährigen Vorstandsmitglied des Musikvereins Schlatt, Jochen Krieg, die Landesehrennadel an das Hemd heften konnte. Krieg ist bereits 1972 aktiver Klarinettenspieler im Verein, seit 1983 im Vorstand und ist seit 2005 Vizedirigent und auch noch Jugendleiter in dem aktiven Verein, der für das Selbstbewusstsein des Orts so wichtig ist. Ortsvorsteherin Erika Güss nutzte den kleinen Festakt, um sich von OB Oliver Ehret zu verabschieden und ihm für die Schirmherrschaft für das Schlatter Dorffest in seiner Amtszeit zu danken. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter. Die Feuerwehr demonstrierte anhand eines angenom-

menen Brands im alten Rathaus ihre Schlagkraft beim Löschen und der Personenrettung mittels Leiter. Im Ernstfall würden die Feuerwehr aus Hausen und die Kernstadtwehr mit anrücken, doch hier bewältigten die Löschzüge die Aufgabe souverän allein. Erfreulich ist in Schlatt die große Anzahl von Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr. Der Nachwuchs durfte im Anschluss an die Übung hinter dem Rathaus einen großen Schaumteppich legen. Auf der

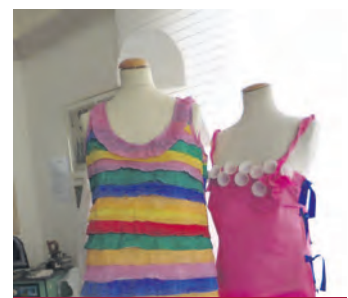


Singens OB überreichte im Namen des Ministerpräsidenten die Landesehrennadel an Jochen Krieg zur Eröffnung des 13. Schlatter Dorffestes.
 swb-Bild: of

Homburger Bestattungshaus 1/20
 Damit ein Trauerfall nicht zur Katastrophe wird.
 Wir helfen Abschied nehmen.
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

Bühne ging es dann mit Vorführungen des PTSV weiter,

und im Festzelt stieg die Stimmung bis in die Nacht. Traditionell gehört eine interessante Hobbykunstausstellung zum Dorffest. Die doch etwas unsichere Stimmung am Sonntagshimmel ließ für den zweiten Festtag nicht ganz so viele Besucher auf die abgesperrte Hauptstraße und den Rathausgarten strömen, aber insgesamt sind die Organisationen zufrieden und blicken bereits voraus zur 14. Auflage ihres Dorffestes.



► PAPIERKLEID

Auch Mode wird bei der Museumsnacht in Singen am kommenden Samstag, 14. September, eine Rolle spielen. Künstlerin Britta Hauka präsentiert ab 18 Uhr Mode aus Papier in ihrem Atelier in der Hadwigstraße 13, die natürlich tragbar ist. Um 21.30 Uhr werden das mehrere Models auf dem Laufsteg vor dem Atelier unter Beweis stellen, denn dann wird zur Modenschau eingeladen. Mehr zur Museumsnacht auf Seite 24 dieser Ausgabe.



► FARBSPIELE

Was ein bisschen Farbe doch ausmacht. Nach der vielfach gelobten farblichen Neugestaltung der Bahn-Unterführung an der Rielasinger Straße mit Lichtkunst hat das Projekt innerhalb weniger Wochen die von OB angekündigte Fortsetzung gefunden. Künstler Sascha Diener aus Winterthur hat hier auf blauem Untergrund eine Radlerschar gemalt, die so richtig Lust auf die Fortbewegung auf zwei Rädern macht. Zufrieden sind die Initiatoren in der Singener Bauverwaltung vor allem über die Vandalenbilanz: Bis auf einen Zwischenfall mit Schmierern aus dem rechten Milieu blieben die Wandgemälde bislang unversehrt.

LESERBRIEF

Dank an die Polizei

Singen (swb). Zum Konflikt zwischen Teestube und Polizei (siehe Ausgabe vom 4. 9.) wird uns geschrieben:

»Zur Sache kann sicher nur einer Stellung nehmen, der unmittelbar bei der unerfreulichen Auseinandersetzung vor Ort war. Es kann sich jedoch jeder den meines Erachtens unerfreulichen Anblick des Hauses Hauptstraße 12 vor Augen führen und die an die Hauswand gepinselten Botschaften lesen! Diese Außendarstellung ist für das Image der Teestube sicher nicht förderlich. Da eine Punkband vorrangig Punks begeistert, lohnt es sich, den Begriff »PUNK« bei Wikipedia einzugeben. Ganz allgemein angemerkt, gehört der Polizei bei ihren anderen, steten und oft gefährlichen Tag- und Nachteinätzen vorrangig Dank und Anerkennung.«

Helmut F. Wessendorf, Singen



Hoch die Bälle: Rund 30 Jugendliche trainierten im Basketballcamp in der Singener Hebelschule zusammen mit Profi David »DJ« Jones.
 swb-Bild: of

Mit klarer Botschaft Basketball-Camp mit »DJ«

Singen (of). Vielleicht wurde hier ein Grundstein für ein aktives Basketballteam gelegt. Denn noch ist Basketball im Singener Vereinssport eher eine Randerscheinung. 30 Jugendliche aus der ganzen Stadt konnten jedoch fast eine Woche lang das zusammen mit dem ehemaligen Bundesligaprofi David »DJ« Jones und seinem Bruder

Bill in der Halle der Hebelschule trainieren. Die Singener Kriminalprävention unter der Leitung von Marcel Da Rin machte den Workshop möglich, bei dem es nicht nur um die Kunst des richtig dosierten Wurfs aus allen Lebenslagen in den Korb ging, sondern auch um Fitness und vor allem darum, mit beiden Beinen mitten im Leben zu stehen. Möglich wurde das Camp durch Kontakte zu Markus Spitz, der bereits in der Stockacher Zeit von Marcel Da Rin solche Camps durchführte. Die Sparkasse Singen stieg als Sponsor in die vielversprechende Veranstaltung ein. Richard Christ überzeugte sich persönlich, wie es die Trainer schafften, den Funken auf die Jugendlichen überspringen zu lassen, die mit viel Spaß und Eifer das durchaus schweißtreibende Programm von Bill und »DJ« mitmachten. Für Marcel Da Rin war es ein erfolgreicher Testballon, der in den nächsten Sommerferien seine Fortsetzung finden könnte. Und vielleicht taucht Singen ja wirklich einmal in den Basketball-Ligen auf.

Gelungener Auftakt StTV gewinnt gegen Schuttertal

Singen (swb). Gleich von Anfang an dominierten die Singener das Kampfgeschehen Oberligaauftritt gegen Schutterwald. Vor einer großen Zuschauerzahl wurden, durch die Regeländerung begünstigt, gute und attraktive Kämpfe geboten.

Die Kämpfe im Einzelnen: 55 kg: Patrick Olenczik, 5. Platz an der diesjährigen Kadetten-WM, besiegte Matthias Faißt. 60 kg: Gegen Johannes Hummel unterlag Singens Neuzugang Marek Fijas. 66 kg: Nach 1.11 Minute gewann Matheuz Kampik. 66 kg: Trotz 2:6-Punktniederlage holte Rubin Quini einen Punkt für die Singener. 74 kg:

Pawel Drzednon gewann gegen einen überlegenen. 74 kg: Vom stärksten Gegner, dem Rumänen Tomi Hinovenaue, wurde S. Kabak kurz vor dem Pausenbeginn geschultert. 84 kg: Neuzugang Tomasz Jonkisz gewann überlegen. 84 kg: Dennis Schrell gewann mit 8:5 Punkten. 96 kg: In einem sehenswerten Freistilkampf schulterte J. Bielski Josef Meßner. 120 kg: Kevin Riedel verlor nur mit 4:8 Punkten gegen den 105 Kilo schweren M. Himmelsbach. Die zweite Aktivenmannschaft erzielte in ihrem ersten Kampf gegen die III. Mannschaft des SV Triberg einen hohen 40:13-Sieg.

Genießen und erleben Bar-Lounge »Im Gambrinus« neu eröffnet

Singen (stm). Ihre Stammgäste aus der Vinothek und Doppelpunkt sind froh, dass das Ehepaar Muraca ihre neue Bar in Singen eröffnet hat. Unter dem Motto »Im Gambrinus – Erleben und genießen« haben die Muracas aus dem Konzept der beiden Vorgängern, das Beste zur neuen Wohlfühllokalität mit Flair verbunden. Die hochwertige Lounge mit der eindrucksvollen Bar bietet ab 16.30 Uhr bis tief in die Nacht ein anspruchsvolles Ambiente. Von besonderer Bedeutung ist hierfür die moderne Beleuchtung, die wunschgemäß farblich verändert werden kann. Eine kleine Weinkarte, diverse Salate, mediterrane Teller sowie Morfis legendärer Wurstsalat sind neben Auri und dem gut gelaunten Motivator Anton (Toni)

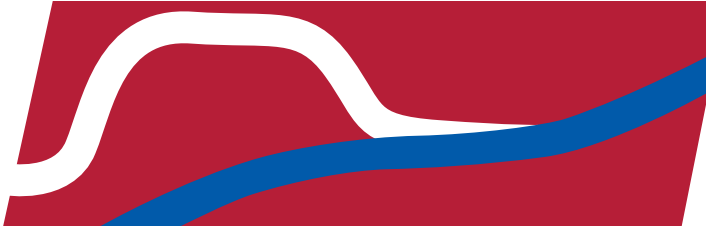


Damit die Gäste »Im Gambrinus – erleben und genießen« können, sorgen sich Aurelio Baratta, Morfi und Antonio Muraca.
 sub-Bild: stm

weitere Gründe für einen Besuch »Im Gambrinus«.

Die Gambrinusecke, zwischen Hauptstraße und Scheffelstraße in Verlängerung Hadwigstraße gelegen, hat für die Muracas eine persönliche Bedeutung. »Es ist als wenn ich nach Hause komme, denn gegenüber unserer Bar habe ich in den 60er Jahren gewohnt, freut sich Morfi auf ihr neues Zuhause.

GOLDANKAUF
 SIE VERLIEREN VIEL GELD!
 IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
 UM DIE HÖCHSTEN PREISE
 ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
 UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!
 bis **36,00€** / g Feingold (1 – 4 g Stückelung)
 Altgold - Schmuck - Münzen
 Zahngold (auch mit Zähnen)
 Silber (auch versilbert) - Platin
 Beratung und Ankauf
 ! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5
 Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
 Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
 Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h
Baritli Edelmetallhandel GmbH
 über 80 x in DEUTSCHLAND



KURZ & BÜNDIG!

BSK Singen e.V. trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, Singen, zum gemütlichen Beisammensein.

Bundesbahn Ruhestandsvereinigung: Monatsversammlung am Do., 12.9., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen.

Seniorenstammtisch »Hölzle-König« trifft sich um 18 Uhr am 18.9.13.

Maggi-Rentner Stammtisch »Fridolin« trifft sich am Do., 12.9.2013 zur Fahrt.

Senioren-Bildungskreis: Lichtbildervortrag »Romantische Straße von Würzburg bis Füssen« v. Franz Ehinger, Fr., 13.9., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus, Th.-Hanloser-Str. 5, Singen.

AWO-Clubprogramm-18.9.13: Do., 13-16 Uhr, offenes Angebot; Fr., 10-12 Uhr, Frühstückclub; Mo., 10.30-13 Uhr, gemeinsames Kochen; Di., 13-14 Uhr, Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Clubprogrammgestaltung für Oktober; Mi., 14-17 Uhr, Ausflug nach Überlingen (Start: 13.30 Uhr). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tekl.

07731/9580-44.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 14.09./15.09.2013.:

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche, anschl. Orgelmatinee zum 20-jähr. Orgeljubiläum, 18 Uhr Abendgottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 14.9./15.9.2013:

»Singen«: St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Festmesse für Blaise Emebo

Worblingen (swb). Zu einer Festmesse wird auf Freitag, 13. September, um 18 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche in Worblingen anlässlich des 25-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Blaise Emebo eingeladen. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem nigerianischen Essen ins Pfarrheim herzlich eingeladen. Pfarrer Emebo wird die Gäste zusammen mit Ordensschwwestern aus Nigeria bewirten und von seiner Heimat berichten. Spenden können über das Pfarrbüro oder direkt auf das Konto von Rev. Fr. Blaise Emebo, PAX-Bank, Konto-Nr. 27455018, BLZ 37060193 eingezahlt werden. Damit im Vorfeld geklärt werden kann, wie viele Leute seiner Einladung zum Essen folgen werden und für wie viele Menschen gekocht werden soll, wird um Eintragung in den Anmeldelisten, die in den Kirchen ausliegen, gebeten. Aus gegebenen Anlass entfällt am Donnerstag in Worblingen die FG-Messe und am Freitag in Arlen die 19-Uhr-Messe.

Kleiderbasar für Kinder

Singen-Überlingen (swb). Am Samstag, 12. Oktober, findet in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried von 11 bis 13 Uhr die Kinder-Kleider- und Spielzeugbörse, für Herbst und Wintersachen statt. Selbstanbieter können am 25. September zwischen 14 und 16 Uhr, unter der Tel: 07731/186029, verbindlich reservieren. Der Elternbeirat und der Kindergarten Überlingen freuen sich auf starkes Interesse wie an den vorherigen Basaren.

Eltern und die Pubertät

Hilfestellung mit Workshop des Bildungswerks

Rielasingen-Worblingen (swb).

»Wie umarme ich einen Kaktus – Elternsein in der Pubertät« ist der Titel eines Workshops für Eltern von 10- bis 13-Jährigen Kindern. Er wird am 10., 17. und 24. Oktober (donnerstags), jeweils von 19.30 bis 22.15 Uhr in den Räu-

men der Ten-Brink-Schule angeboten.

Die Kursleitung hat Frau Beume, Gesundheitspädagogin und ADHS-Elterntrainerin. Anmeldung und Information im Bildungszentrum Singen (07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de).

Pubertät ist keine ansteckende Krankheit – auch wenn es für alle Beteiligten manchmal aufregend wird.

Hilfreicher ist es aber, diese Phase als eine notwendige Zeit der Entwicklung, der Veränderung und des Wandels zu betrachten.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Abfischen hat der Angelsportverein Forelle am So., 22.9., ab 7.30 Uhr am Rickelshäuser Weiher.

DRK

Eine Blutspendeaktion veranstaltet das DRK am Do., 12.9., von 14.30-19.30 Uhr in der Talwiesenhalle in Rielasingen. Jeder Blutspender erhält vom 12.8.-30.9. ein Teilnahmelos zur Verlosung von 21 eReadern »Kindle Paperwhite«.

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT

Ein Vereinsschießen führt die Schützengesellschaft am So., 22.9., in der Schießanlage Rielasingen durch.

SINGEN

ALPENVEREIN

Monatsversammlung der Alpenverein-Ortsgruppe Singen ist am Do., 12.9., um 19.30 Uhr im Siedlerheim Singen, Worlinger Str. 67. Gäste willkommen.

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 11.9., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Spaziergang und Grillen am BeTreff

(Grillgut, Brot mitbringen). So., 15.9., 9.30 Uhr Gottesdienst Herz-Jesu-Kirche, anschl. Frühschoppen im Pepe. Mo., 16.9., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 »Nicht die Luft anhalten! Wir stärken unsere Bauchmuskeln« (Tittisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 »Nicht die Luft anhalten! ...« (Tittisbühlhalle). Di., 17.9., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Minigolf in Hilzingen (5 Euro); 18 Uhr Kreativ »Salzteig« (1,50 Euro); 18 Uhr Malkurs, Termin 2 (feste Gruppe, 2 Euro). Mi., 18.9., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Vortreffen Wanderfreizeit »Bayrischer Wald«. Info: Tel. 07731/822809-12, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein am So., 15.9., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magricos, Haselbusch 14, Singen. Gäste/Interessenten willkommen.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10

Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Der nächste Stammtisch findet am Do., 12.9., um 18 Uhr in der Gaststätte »Polisportiva«, Masurenstr. 32 statt. Alle Mitglieder und andere Interessenten sind eingeladen.

LICHTBILDNERGRUPPE Nächste Zusammenkunft ist am Do., 19.9., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: »Weniger ist mehr«, im Bildaufbau Unnötiges weglassen – das Wesentliche zeigen. Thema für alle. Gäste willkommen.

NATURFREUNDE

Einen Blick hinter die Kulissen des Züricher Hauptbahnhofs werfen die Naturfreunde am Sa., 14.9., mit Tourenleiterin Heidi Lorenz-Schäufele. Bitte anmelden unter 07731/49050.

POPPELE-ZUNFT

Der Zunftgesellen- und Hansele-Ausflug auf den Hohenkrähen mit Übernachtungsmöglichkeit findet am Sa., 28.9., statt. Nähere Infos folgen.

Der gemeinsame Stammtisch mit der Althistorischen Zimmerergilde zu Stocken und der Holzhauergilde der Narrizella Ratoldi findet am Mi., 2.10., im Gasthaus zur Nellenburger Talstation in Stockach statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Nähere Infos folgen.

SCHNUPFVEREIN

Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Sa., 14.9., um 19 Uhr im »Hölzle König« statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Auf dem Prälatenweg, Salem-Birnau (RV)-Überlingen, wandert der Schwarzwaldverein am So., 15.9., ca. 4 Std.; Treffpunkt: 8.45 Uhr (A 9.05) Bahnhof Singen; Führung: Otto Braunwarth, Tel. 25003.



Mein **MARKTPLATZ**
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR
SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
SINGEN SÜD
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
14.551 Exemplare

Preisbeispiel:
42,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Die Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. – 21. September 2013

MACHEN SIE MIT:
www.engagement-macht-stark.de

Gefördert vom:


CLEVER GEMACHT: 19 JAHRE REDDY KÜCHEN

19% MEHRWERTSTEUER GESCHENKT!

BIS 05.10.2013

SPAREN SIE JETZT BARES GELD!

*Für den Kauf einer Küche in der Zeit bis 05.10.13 gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils. Allerdings können wir Ihnen aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Die Rechnung wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausweisen, jedoch bezieht sich diese auf den entsprechend reduzierten Betrag. Die Erstattung der Mehrwertsteuer aus der reduzierten Rechnung beziehungsweise eine Barauszahlung ist nicht möglich. Preisgebundene Markenware ausgenommen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

REDDY KÜCHEN
KEV Küche und Elektrovertriebsges. in Singen mbH
Georg-Fischer-Str. 33 · 78224 Singen
Tel. 077 31/14 32 21 · Fax 077 31/14 34 22
www.singen.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES REDDY



RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml



Gottesdienst zur Einschulung

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Donnerstag, 12. September, findet um 9.45 Uhr in der evangelischen Johanneskirche in Rielasingen der Einschulungsgottesdienst für die Erstklässler der Scheffelschule Rielasingen statt. Diakon Ehinger von der Seelsorgeeinheit Aachtal und Pfarrerin Dorothea von Mitzlaff von der Johannesgemeinde gestalten den Gottesdienst unter dem Thema »Gemeinsam sind wir stark«. Die Einschulungsveranstaltung für die Erstklässler und ihre Eltern findet im Anschluss an den Gottesdienst statt. Danach gehen die Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern zur Schule, um in ihre Klassen eingeteilt zu werden. Die Eltern werden im Schulhof bewirtet.

Angebote im Blauen Haus

Singen (swb). Auch im neuen Schuljahr können Kinder ab sechs Jahren von Montag bis Donnerstag ab 13.30 Uhr ihre Hausaufgaben im Blauen Haus machen. Hilfe bekommen sie von den Mitarbeitern. Sobald die Hausaufgaben fertig sind, können die Kinder im offenen Treff toben, spielen, kochen, basteln und vieles mehr. Kinder, die keine Hausaufgaben haben, können direkt in den offenen Treff ab 14 Uhr kommen. Die Hausaufgabenbetreuung und der offene Treff sind kostenfrei und freiwillig. Ab diesem Schuljahr bietet das Blaue Haus einen Mädchentreff an. Alle Mädchen ab zehn Jahre haben in dieser Zeit die Möglichkeit, mal ganz ohne Jungs zu quatschen und zu spielen. Als Specials bietet das Blaue Haus am Samstag, 28. September, einen Ausflug ins Kletterwerk an. Zudem gibt es eine Betreuungswoche in den Herbstferien, bei der die Kinder von 7.30 bis 15 Uhr betreut werden. Weitere Highlights sind die Ausflüge ins Technorama nach Winterthur am Samstag, 16. November, sowie nach Konstanz zum Schlittschuhfahren mit anschließendem Weihnachtsmarktbesuch am Samstag, 7. Dezember. Nähere Informationen sowie Anmeldungen unter: www.kinder-jugend-singen.de/blaues-haus.aspx oder 07731/85551.

Unfall zweier Neulinge

Steißlingen (swb). Am Sonntag ereignete sich ein Unfall auf der Orsinger Straße. Beim Linksabbiegen kollidierte eine 19-jährige Mercedesfahrerin mit einer 18-jährigen Opelfahrerin, die sie überholen wollte.

»See-Konzert« in der Torkel

Umzug am regnerischen Sonntag notwendig

Steißlingen. (le). Das mit der Wassermusik am Steißlinger See am Sonntagabend muss Petrus wohl etwas falsch verstanden haben. Statt der von den Verantwortlichen des Kunst- und Kulturkreises erhofften lauen Sommernacht in der wunderschönen Atmosphäre des Steißlinger Sees waren die Temperaturen gesunken und das Wasser kam in Strömen von oben. Guter Rat war schnell gefunden. Man hatte ja zum Glück noch die Torkel als Alternative in der Hinterhand.

Nach kurzer Beratung entschied sich der für den Abend verantwortliche Udo Krummel, in Steißlingens »gute Stube«, die Torkel umzuziehen und das Programm dahingehend zu ändern, dass man aus den enga-



Statt Seeatmosphäre »Jazzkeller-feeling« in der Torkel mit einer für den Abend extra zusammengestellten »Spontanband«. swb-Bild: le

gierten Künstlerinnen und Künstlern für diesen Abend eine »Spontanband« zusammenstellte, die den Besuchern einen wunderschönen musikalischen Abend bescherte. Statt »See-feeling« zauberten Yvonne

Böhm (Klarinette), Monja Schulz (Sopran), Jannik Fröhlich (Percussion), Stefan Mankiewicz (Bass) und Udo Krummel (E-Piano), charmant moderiert von Jamila Vidas, echtes Jazzkeller-feeling in die Torkel.

Herbstkleider für Kinder

Steißlingen (swb). Die Steißlinger Spiel- und Krabbelgruppe veranstaltet am Samstag, 28. September, von 10 bis 12 Uhr in der Seeblickhalle wieder ihren Flohmarkt rund ums Kind. Verkauft werden gut erhaltene Kinderkleidung und Kinderzubehör wie Spielsachen oder Kindersitze. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Tischreservierungen der Anbieter werden unter Telefon 07738/923321 am Mittwoch, 11. September, von 9 bis 10.30 Uhr entgegen genommen. Aufgrund der Nachfrage können pro Person maximal zwei Tische reserviert werden.

Feuerwehr sammelt Schrott

Singen (swb). Am Samstag, 14. September, findet im Stadtteil Beuren die jährliche Schrottsammlung durch die Jugendfeuerwehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, den Metallschrott ab 9 Uhr am Straßenrand bereitzulegen. Der Erlös kommt dem Nachwuchs der Feuerwehr Beuren zugute.

BUND dankt Sponsoren

Rielasingen-Worblingen (swb). Verständnis für die Umwelt schon bei den Jüngsten wecken wird großgeschrieben bei der BUND-Ortsgruppe Rielasingen-Worblingen. Gut, wenn sie dabei wichtige Partner wie die Sparkasse Singen-Radolfzell hat, die dabei mithelfen. Denn – auch wenn Kinder draußen spielen: Naturbegegnung heißt noch lange nicht Naturverständnis. Erlebnisse ermöglichen, Erfahrungen emotional begleiten,



Die BUND-Gruppe Rielasingen-Worblingen geht mit ihren Kindern oft mit fachlicher Begleitung in den Wald. Das machen vor allem Sponsoren möglich. swb-Bild: BUND

Zusammenhänge erklären, dies alles will vorbereitet, organisiert und überzeugend durchgeführt werden, damit der Funke der Begeisterung überspringen kann. Das Wissen und die Erfahrung von Experten auf diesem Gebiet kostet Geld. Wie man sieht, hat der Forschernachwuchs jede Menge Freude an seinem Tun. Dies ist wichtig, wollen wir künftig verantwortungsbewusste und nachhaltig handelnde junge Menschen haben. Deshalb möchte der Umweltverband an dieser Stelle seinen Unterstützern einmal ganz herzlich danken.



Über 2 000 Drogerie-Artikel sind Auf Dauer billig !

DROGERIE AUF DAUER BILLIG!

zum Beispiel...

NIVEA Dusche
verschiedene Sorten
250 ml Flasche je
(100 ml = -,55)

1,35

... so frisch

»Charolais Rind«
zarter Rinderbraten oder Rinderrouladen
100 g

1,29

französische Baguette-salami
auch mit Pfeffer und feinen Kräutern
100 g

2,49

Geramont Camembert
französischer Weichkäse, mind. 60% Fett i. Tr.
100 g

1,99

Steinbeißer Loins
besonders zart
100 g

2,69

... Obst & Gemüse

Rispentomaten
aus Deutschland
Klasse I
1 kg

1,49

Paprika
rot, gelb, grün oder orange, aus Deutschland, Klasse I
1 kg

4,99

... Getränke

Freixenet
secco, semi secco oder rosado
1 l = € 5,33
0,75 l Flasche je

3,99

Bund Apfelsaft
aus ungespritztem Streuobst der Region
1 l = € 1,45
je Kiste mit 6x 1 l Flaschen zzgl. 2,40 Pfand

8,69

EDEKA La France

Butter Croissants
tiefgefroren
6x60g Packung
(100 g = -,70)

2,49

... so günstig

Müller Milch
verschiedene Sorten
100 ml = € 0,17
400 ml Flasche je

=,69

Thomy Sonnenblumen-Öl
1 l = € 1,73
750 ml Flasche

1,29

Wagner Steinofen Pizza
verschiedene Sorten, tiefgefroren
z.B. 320 g
Packung – 100 g = € 0,56
Packung je

1,79

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 11. September 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

In vollem Gang

Tischmesse lockt die Besucher auf das alte Fahrgelände

Gottmadingen (lkr). Alle zwei Jahre wird es im ehemaligen Schmiedgang auf dem Fahrgelände geschäftig. Auch am vergangenen Sonntag stellten wieder 63 Wirtschaftsvertreter aus der Region ihre Produkte und Dienstleistung während der Gottmadinger »Tischmesse« zur Schau.

Die Messe habe quasi »eingeschlagen wie eine Bombe«, sagte Bürgermeister Michael Klinger in seiner Eröffnungsrede. Die verantwortlichen Organisatoren in der Wirtschaftsförderung haben sogar Aussteller abweisen müssen. Es zahle sich aus die Förderung - mit Thomas Schleicher und Cornelia Strunz - zum »Handlungsschwerpunkt der Kommune« gemacht zu haben. Die Bedeutung der Messe las »Hausherr« und Vertreter der Eigentümer-



Zahlreiche Gäste kamen in den Schmiedegang auf dem ehemaligen Fabrikgelände. swb-Bild: lkr

gesellschaft »3R Immobilien« auch an der Präsenz der »Politprominenz« aus dem Wahlkreis ab. MdL Hans-Peter Storz (SPD), MdL Wolfgang Reuther (CDU) und die Bundestagsabgeordneten Andreas Jung (CDU) und Birgit Homburger (FDP)

machten einen Rundgang über das Gelände. Bereits zur offiziellen Eröffnung der Messe schoben sich zahlreiche Besucher durch den Gang, lauschten der Frühschoppen-Musik oder beteiligten sich an den dargebotenen Attraktionen.



Auch die Politprominenz war zu Gast. swb-Bild: lkr



Beratung: Die Aussteller nahmen sich Zeit. swb-Bild: lkr



Liebevoll waren die Tische dekoriert. swb-Bild: lkr



Die Fahr-Oldtimer kamen zum Ursprung zurück swb-Bild: lkr



Das traditionelle Gailinger Dorffest ist mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus für seine Kulinarik bekannt. Am vergangenen Wochenende schlenderten tausende von Besuchern durch die Festmeile im Herzen der Hochrheingemeinde. swb-Bild: hz



Festmeile im Herzen der Gemeinde

Gailingen (hz) Pünktlich um 16 Uhr eröffneten am vergangenen Samstag drei Böllerschüsse am Hochrhein das traditionelle Gailinger Dorffest. Längst hat sich dieser Anlass im Veranstaltungskalender der Gemeinde fest etabliert und ist aus dem Gemeindeleben der Grenzkomune nicht mehr wegzudenken. Bereits zum 20. Mal jährte sich die Erfolgsgeschichte und das Fest ist weit über die eigene Gemarkung hinaus bekannt.

Zur Feier organisierte das Dorffest-Komitee mit seinen Vertretern aus den Gailinger Vereinen, der Gemeindverwaltung, den Kliniken Schmieder und

dem Hegau-Jugendwerk ein buntes und attraktives Rahmenprogramm mit Live-Musik für Jung und Alt und vielen Attraktionen insbesondere für Familien mit Kindern. So schlenderten am vergangenen Wochenende tausende Besucher durch die Festmeile im Herzen der Gemeinde. Sie freuten sich über die Stände der Mitwirkenden, das Dargebotene auf den Showbühnen, die vielen Gelegenheits- und Festwirtschaften der Gailinger Vereine und über die reichlichen kulinarischen Köstlichkeiten. Heiß begehrt waren die Scampispieße. Die »Kochfreunde« spendeten den kompletten Reinerlös dem Jugendwerk Gailingen. Außergewöhnlich die Wildgerichte der Jägerschaft Gailingen und eine Augenweide das reichliche Kaffee und Kuchenangebot der katholischen Frauengemeinschaft. Auch hier ging der Reinerlös an einen wohltätigen Zweck.

Das Dorffest eröffneten musikalisch die Jungmusiker der Gemeinde Gailingen. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl begrüßte zahlreiche prominente Ehrengäste, darunter die Bundestagsabgeordneten Andreas Jung (CDU) und Brigitte Homburger (FDP) sowie eine Delegation der Stadt Diessenhofen.



Musikalische Unterhaltung gab es auf der Bühne. swb-Bild: hz

Von der Partnergemeinde Liebshützberg (Sachsen) kamen Bürgermeister Jörg Schmidt und ein Mitglied vom Gemeinderat. Einige Gäste reisten aus dem Landkreis Mayenkoblenz und aus der Stadt Mainz zum Dorffest an. Brennenstuhl erwähnte die verlässliche Zusammenarbeit aller Dorffesthelfer in der Gemeinde und sprach von einem »Kraftakt«. Nach seiner Festrede sangen die Aktiven der Narrenzunft Eichenklauber von der »Hymne an Gelang« und vom »Ritterhalder Wein«. Brennenstuhl erhob das Jubiläumsglas und in der Bevölkerung wurden Kostproben vom Gailinger Rotwein verteilt.



Ein Kinderspiel: Die kleinen Besucher wurden von den Vereinen gefordert. swb-Bild: hz

Frisch, frech, fröhlich – Freistil

Comedy-Improvisationstheater im Engener Museum

Engen (sam). Seit 25 Jahren belebt die Stubengesellschaft die Engener Kulturszene mit hochkarätigen Veranstaltungen. Zum Auftakt ins Jubiläum kam mit dem Freiburger Improvisationstheater »Freistil« einmal mehr ein unterhaltsamer Leckerbissen in den Hegau. Corinna Kraft von der Stubengesellschaft hatte sich mit dem Auftritt der Gruppe einen langgehegten Wunsch erfüllt. Und das Publikum im vollbesetzten Museumssaal wurde nicht enttäuscht, sondern erlebte einen herrlich unterhaltsamen Abend mit bestens aufgelegten Schauspielen. Beim Improvisationstheater ist das Publikum der Star und gibt die Themen für die Szenen der Akteure vor. Das ist laut Christian Schulz von Freistil »wie Fußball – kann super werden, aber auch voll in die Hose gehen.« Denn alles ist improvisiert, nichts kann einstudiert werden.

Um es vorwegzunehmen: In Engen lief alles bestens. Für die acht verschiedenen Spielszenen gab das Publikum die Themen vor, die dann in den Sketchen umgesetzt und von einer Publikumsjury bewertet wurden. Im ersten Spiel »ABC« sah sich ein

urlaubendes Pärchen mit einer angriffslustigen »Klapperschlange« konfrontiert. Nun war klar, was die Besucher im Laufe des Abends erwartete: spontaner, Sitcom-ähnlicher, intelligenter Wortwitz gemischt mit ausdrucksstarker Theatralik und einer kleinen Prise schwarzem Humor.

Beim »Dia-Vortrag« wurde aus dem Motto »Oma im Swimmingpool« kurzerhand eine nicht ganz ernstzunehmende Werbung für ein Altersheim improvisiert. Im nächsten Spiel – dem »Reigen« – nahm die Geschichte »Leuchtturm« beinahe tragik-komische Formen an und endete in einer dramatischen Eifersuchtsszene. Im »Drehbuch« mit dem etwas sperrigen Titel »Das Gegenteil von Stubenhocker ist die Stubengesellschaft« wurde das Teenagerleben von Lisa umgesetzt, die vor dem PC vereinsamt und erst durch die guten Menschen von Engen den Weg zurück ins wahre Leben findet. Nach der Pause gab das »Zettelspiel« dann Einblicke in das »Schlafzimmer von Angela Merkel«. In dieser Sequenz bauten die Akteure Zettel mit Sätzen aus dem Publikum ein, die

dem Ganzen immer wieder interessante Wendungen verliehen. Höchst amüsant war auch das »Ratespiel« in dem der Begriff »Sprühkleidung« erklärt werden musste. Hierfür erhielten die Akteure die Höchstnote von 25 Punkten. Bei den »Reimen« siegte »Im Heuschobler« die Liebe zwischen Fürstensohn und Magd über den gestrengen Vater. Als letzte Szene wurde das Thema »Nichts im Kühlschrank« (keine Schokolade) musikalisch umgesetzt, einmal als schwermütiger Blues und als cooler Rap.

Da die Schauspieler zu Beginn gewettet hatten, dass sie mehr als 154 Bewertungspunkte erreichen, durften sie sich als kleine Revanche vom Publikum etwas wünschen. Und so kam es, dass am Ende des höchst vergnüglichen Abends das Engener Publikum noch lauthall »Marmor, Stein und Eisen bricht« sang. Nicht nur die Zuschauer waren begeistert, auch die Akteure hatten sichtlich Spaß bei der Sache. Corinna Kraft von der Stubengesellschaft freute sich ebenfalls über den »fantastischen Abend«, der »Theaterhandwerk in Reinkultur« nach Engen gebracht hatte.



Christian M. Schulz, Simone Ott und Achim Freund von »FREISTIL« begeistern mit ausgefallenen Ideen und schauspielerischen Bestleistungen während ihrem Improvisationsspiel im Museum. swb-Bild: sam



Schlagkräftig in der Personenrettung zeigten sich die Diessenhofer Wehrleute bei ihrer Hauptprobe im Zentrum von Basadingen. swb-Bild: of

Die Retter sind gut in Form

Diessenhofen (of). Rund 50 Feuerwehrleute der Stützpunktfeuerwehr Region Diessenhofen waren am Freitagabend voll gefordert. Bei der diesjährigen Hauptübung im Zentrum von Basadingen gab es gleich zwei Szenarien, die der ehemalige Leiter der Stützpunktfeuerwehr, Urs Wengert, ausgedacht hatte. In der Übung hatten die Feuerwehrleute zunächst einen Brand zu bekämpfen, der im Gemeindedepot ausgebrochen war. Zwei Personen waren in dem Gebäude eingeschlossen, die es aus dem Obergeschoss des Gebäudes zu retten galt. Diese Aufgabe wurde souverän mit dem Hubfahrzeug der Feuerwehr Diessenhofen bewältigt, so dass die Verletzten bald an den Sanitätsdienst übergeben werden konnten. Das zweite Szenario betraf einen schweren Verkehrsunfall, der durch das Verkehrschaos rund um die Brandstelle verursacht wurde. Ein Traktor hatte ein Auto so stark gerammt, dass die Hubeinrichtung das Dach des Autos niederdrückte

und der Fahrer eingeklemmt war. Mit beeindruckender Ruhe gingen die Wehrleute ans Werk, um das Auto mit Spreizern zu öffnen. Die Feuerwehrleute konnten dabei sogar auf ein Laptop zurückgreifen, dass nach Eingabe der Typennummern des Fahrzeugs sogar die Lage der Airbags anzeigte. Somit konnte eine Gefährdung der eingeklemmten Person durch ein versehentliches Auslösen der Airbags vermieden werden. Ganz perfekt war die Übung nicht gelungen. Aus den erkannten Fehlern in den Abläufen und in der Kommunikation könne man aber für die Zukunft lernen. Dafür seien solche Proben schließlich auch da, wurde betont. Rund 100 Schaulustige verfolgten die angekündigte Probe. Die Feuerwehr der Region Diessenhofen hat ein zentrales Depot im Diessenhofer Osten. Die Mitglieder der Truppe aus Basadingen müssen im Ernstfall erst nach Diessenhofen fahren und kommen dann mit dem Feuerwehrfahrzeug zurück.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN!



Heike Möllenberg (Marketing) und Cim Özyurt (Produktmanager) sind stolz: Zum zweiten Mal gewann die Hilzinger Firma Renfert den »red dot design award«. Die Jury begeisterte das Produktsystem »lay:art« und vergab den ersten Preis in der Rubrik Product Design/Life Science. Das Produktsystem besteht aus neun verschiedenen Anmischplatten und zehn Pinseln. Eingesetzt werden diese um einen Zahnersatz zu erstellen. swb-Bild: Renfert

Weg von den Pflegestufen

Wahlkampfdiskussion im Pflegeheim St. Verena mit Katrin Altpeter

Rielasingen-Worblingen (of). Immer wieder wird beklagt, dass der Wahlkampf keine richtig brennende Themen hat. Die Pflege ist eigentlich eines, machte Stefan Kraft vom Bundesverband privater Pflegeunternehmen (bpa) zur Begrüßung einer Podiumsdiskussion mit Sozialministerin Katrin Altpeter im Rielasinger Pflegeheim St. Verena deutlich. Doch seine Zahlen zeigen den Handlungsbedarf: 246.000 Menschen bedürfen in Baden-Württemberg aktuell der Pflege, bis zum Jahr 2030 würden es 352.000 sein. »Immer mehr Menschen werden damit in Zukunft zu tun haben.« Ministerin Altpeter machte in der von Wolfgang Heintschel von der Caritas moderierten Diskussion deutlich, dass

sie dringenden Reformbedarf sieht: »Das erste was eine neue gewählte Bundesregierung angehen muss, ist eine Reform der Pflege«. Vor allem von dem starren Stufensystem müsse man wegkommen. Was die aktuelle Regulationsdichte bereits an Arbeitsaufwand bedeutet, der im Prinzip für die eigentliche Pflege verloren geht, machte Heimleiterin Gisela Messmer deutlich. 15 Behörden prüfen das Heim immer wieder, über 900 Richtlinien und 95 Gesetze gilt es zu beachten. »Wir opfern schon rund 40 Prozent unserer Arbeitskraft für die Therapie.« Bundestagskandidat Tobias Volz, der zu der Veranstaltung eingeladen hatte, plädierte auch für eine Reform der Ausbildung. Fach-

kräfte bräuchten vier Jahre, um vernünftige Grundlagen für ihre Arbeit zu haben. Der Einsatz von Pflegehelfern müsse verstärkt werden, um dem Fachpersonal den Rücken zu stärken. Die Vergütungen waren ein weiterer Streitpunkt und hier kam Uwe Daltoe von der AOK ins Visier der Diskutanten. Die Sozialstationen hatten schon im Frühjahr einen Protestzug nach Freiburg angetreten, um auf die bedrohliche Lage der Sozialstationen hinzuweisen, bei denen Tarifierhöhungen offensichtlich noch nicht in die einzeln verhandelten Pflegesätze aufgenommen wurden. Die Sozialstationen stünden vor dem Abgrund, machte Helmut Gnädig vom Caritasverband deutlich.



Das »Jahr der Pflege« habe noch keine wirkliche Besserung gebracht. Das war das Fazit der Diskussion mit Ministerin Katrin Altpeter (l.). swb-Bild: of

Eine listige Nachlese der Courage

Lochmann-Gemälde in Dietlishofer Kriegsheimkehrerkapelle restauriert

Hilzingen (of). Ein freudiger Anlass wurde die Vorstellung des restaurierten Bildes von Hans Lochmann in der Kriegerheimkehrerkapelle von Dietlishof zum »Tag des offenen Denkmals«. »Es ist etwas teurer geworden als geplant«, gestand der Vorsitzende des Förderkreises für Kunst und Kultur Bernhard Hertrich. Das Bild, es ist eine Kopie der »Kreuzigung« von Grünewald aus der Kunsthalle Karlsruhe, erstrahlt in neuem Glanz. Die Seelsorgeeinheit erfüllte die Bedingung der Restauratorin auf Abdichtung des Dachs, und für einen frischen Anstrich des Kleinods



Die Kriegsheimkehrerkapelle in Dietlishof. swb-bild: of

hat es auch noch gereicht. Bürgermeister Rupert Metzler konnte herzlich gratulieren. Auch die Gemeinde hatte die Bildrestauration bezuschusst.

Pfarrer Julius Schmidt erinnerte gerne an die Geschichte dieser Kapelle, die es ohne Pfarrer Geißler nicht gäbe. Die Heimkehrer des Ersten Weltkriegs

wollten mit der Kapelle danken, doch im Jahr 1935 waren schon die Verbote eines noch viel grausameren Kriegs ahnbar. Die Nazis konnte Geißler austricksen, indem die Kapelle auf privatem Grund entstand. Der Satz an der Decke »Hier schämt man sich nicht zu beten«, ist mehr als eine Provokation. Egon Schmieder verfasste zusammen mit Dr. Franz Götz eine kleine Broschüre, die viel vom couragierten Geist der Entstehung vermittelt. Einen besonderen Rahmen bekam die Feier durch Aufführungen der Jugendmusikschule westlicher Hegau.

– Anzeige –

Steißlingen lädt ein zum Feiern

Willkommen zum 272. Klemenzenfest

Seit über 273 Jahren lädt die Gemeinde Steißlingen ganz besonders herzlich ihre Freunde von nah und fern zu ihrem Klemenzenfest zu Ehren des Ors patrons »Clemens« ein. Auch in diesem Jahr wird gefeiert, und zwar fünf Tage lang, von Donnerstag, den 12. bis Dienstag, den 17. September.

Das Programm:
Donnerstag, 12. September 2013

19 Uhr Eröffnung der Klemenzenfest-Kunsausstellung im Rathaus mit Schwarzweiß-Fotos zum Thema »Akt, und »Akt und Landschaften« von Thomas Bichler.

Freitag, 13. September 2013
19 Uhr in der Torkel »Die Welt ist eine Google« – Kabarettabend mit Ingo Böchers

Samstag, 14. September 2013
Ab 17.30 Uhr in der Torkel »Pfälzer Weinfest mit dem Musikver-

ein Geißlingen/Klettgau« und der »Flotten Spätlese«.

Sonntag, 15. September 2013
9.00 Uhr Festgottesdienst in der Remigiuskirche. Anschließend feierliche Prozession durch den Ort. Ab 11 Uhr Frühschoppenkonzert im Schulhof. Ab 12 Uhr Mittagessen in der Torkel. Ab 14 Uhr bunter Nachmittag im Schulhof und in der Torkel. Es spielen die Band »Sixty 6« und Josef Weimert.

Großer Vergnügungspark an der Gartenstraße.

Montag, 16. September 2013
9.30 Uhr Bürgerehrung und Bürgerfeier in der Seeblickhalle. 15 Uhr Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK in der Franz-Xaver-Oexle Str. 3 neben dem Kindergarten.

Regionale Produkte

Spezialitäten

STEIBLINGER LANDMARKT

Singener Straße 42b 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 – 71 75
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr / Sa. 8 – 18 Uhr

FALTENFREI, KLARE SICHT
UND IMMER MOBIL ...

Karosserie & Lack
thomas Tetzner

Steißlingen
Industriestraße 14
Tel. 07738/5090
www.tetzner.mobi

Wir wünschen viel Spaß beim Klemenzenfest in Steißlingen

■ Elektroinstallationen
■ Photovoltaik
■ Wärmepumpen
■ Planung

Elektro Georgius

Mathias Georgius
78256 Steißlingen, Am Rehmenbach
Tel. 07738/1408, Fax 07738/1420
www.elektro-georgius.de
E-Mail: info@elektro-georgius.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Ottillon-Quelle
Mineralwasser.de

Gutes vom See

ANSCHLUSS AN DIE GASVERSORGUNG	
Jahr	Stadt/Gemeinde
1924	78224 Singen
1924	78239 Rielasingen-Worblingen
1924	78244 Gottmadingen
1925	78315 Radolfzell
1925	88662 Überlingen
Seit 1938:	
1939	78351 Bodman-Ludwigshafen
1950	78354 Sipplingen
1979	78234 Engen
1982	78259 Mühlhausen-Ehingen
1983	78256 Steißlingen
1985	88696 Owingen
1986	88690 Uhlhingen-Mühlhofen
1986	88682 Salem
1987	88630 Pfullendorf
1989	78247 Hilzingen
1990	78262 Gailingen
1991	78359 Orsingen-Nenzingen
1993	89269 Volkertshausen
1993	78253 Eigeltingen
1993	78267 Aach
2002	88634 Herdwangen-Schönach

In den 80-er und 90-er Jahren entwickelte sich der Ausbau des Erdgasnetzes und damit der Anschluss neuer Städte und Gemeinden rasant.



Netzleitstelle live

Im Mittelpunkt des Jubiläumsfestes am kommenden Wochenende steht natürlich auch das Thema Versorgungssicherheit. Hautnah erleben kann man diese in der Netzleitstelle der Thüga

Energienetze. Das Unternehmen bietet an beiden Festtagen Führungen an, die spannende Einblicke in das moderne Management von Strom-, Gas- und W as sernetzen versprechen.

Energie erleben

Wer wissen will, wie Strom funktioniert, sollte sich die Experimente auf dem Firmengelände nicht entgehen lassen. Sie lassen nicht nur die Augen von erwachsenen Tüftlern leuchten, sondern begeistern auch den Nachwuchs.



swb-Bild: fotolia

Aufbruch ins moderne Energiezeitalter

Die Geschichte des »Gas- und E-Werks Singen«

»Energie verändert die Welt.« Diese Auffassung vertrat schon der berühmte Physiker Werner von Heisenberg vor langer Zeit. Ein Blick nach Singen zeigt, wie recht der Wissenschaftler damit hat: In der Stadt nahm vor 75 Jahren das Gas- und E-Werk als Eigenbetrieb der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft seinen Dienst auf und markierte damit den Aufbruch ins moderne Energiezeitalter. Heute schreiben die Thüga Energie und die Thüga Energienetze diese Erfolgsgeschichte fort. Ihr Ursprung geht bis ins 19. Jahrhundert zurück, als Strom und Gas erstmals in Singen einzugliederten. Dafür sorgte unter anderem Alfred Trötschler. Der Fabrikant betrieb vor Ort eine eigene Baumwollspinnerei und schloss 1896 mit der Gemeinde Singen den ersten Konzessionsvertrag für Strom ab. Das Gaszeitalter brach knapp 30 Jahre später an: Die Versorgung übernahm zunächst die Aktiengesellschaft für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen aus Berlin (Agwea). 1925 wurde dafür in der heutigen Bohlinger Straße ein Gaswerk errichtet, das auf Basis von Steinkohle Kokereisgas produzierte.

Geburtsstunde des Gas- und E-Werks Singen

Der nächste Meilenstein folgte nur vier Jahre später. Damals erwarb die Stadt das Elektrizitätswerk der Baumwollspinnerei und integrierte

es in die neu gegründete Gas- und Elektrizitätsversorgungsgesellschaft Singen mbH (Gaselt). Mitgesellschafter war zunächst die Agwea, dann infolge Fusion die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen Ludwig Loewe & Co. AG, Berlin (Gesfürel). Nachdem die Gaselt in finanzielle Schwierigkeiten geraten war, wurde sie 1933 an die Gesfürel verkauft. Die neue Gesellschaft wurde unter dem Namen »Gas- und Elektrizitätswerk Singen« geführt. Kurz darauf trat die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft (DCGG) auf den Plan: Das Unternehmen übernahm 1938 die Gesfürel und damit das Singener Gas- und E-Werk. In der Stadt im Hegau fiel damit der Startschuss für eine moderne Energieversorgung: Die Gesellschaft, die 1979 zur CONTIGAS Deutsche Energie-AG umfirmierte, fusionierte 2001 nämlich mit der Thüga AG – dem heute größten Netzwerk kommunaler Energieversorger in Deutschland.

Unter der Regie der DCGG kam es in den sechziger Jahren zum Umbruch: So stellte das Gas- und E-Werk Singen 1962 nicht nur von Gleichstrom auf modernen Wechselstrom um, der regionale Energieversorger nahm 1969 auch einen neuen, umweltschonenden Energieträger in sein Portfolio auf: Erdgas. Erdgasfelder wurden in den sechziger Jahren in Oberschwaben erschlossen und Erdgas ersetzte innerhalb von nur zehn Jahren das in aufwändigem V er-



Mit dieser Anzeige in der »Boden-see-Zeitung« begann im Jahr 1938 eine neue Energieepoche für die Region.

swb-Bild: Stadtarchiv Singen

fahren erzeugte Kokereisgas. Zum endgültigen Durchbruch kam es, nachdem die oberschwäbischen Lagerstätten Ende der siebziger Jahre in den europäischen Erdgasverbund aufgenommen worden waren. Erdgas stand damit in schier unbegrenzter Menge zur Verfügung.

Erdgas im Aufwind

In den Haushalten, im Gewerbe und der Industrie erfreut sich der Energieträger bis heute großer Beliebtheit. Nicht nur wegen seiner Wirtschaftlichkeit. Erdgas gilt auch als sauberster fossiler Brennstoff. Das wusste man schon in den achtziger und neunziger Jahren zu schätzen. Die Nachfrage war so groß, dass das Gas- und E-Werk das Erdgasnetz in dieser Zeit massiv ausbaute und 1976 den expandierenden Betrieb vollständig ins Industriegebiet der Singener Südstadt verlagerte. Seit vier Jahren hat dort die Thüga Energie ihren Sitz. Der regionale Energieversorger wurde 2009 von der Thüga AG aus den Vertriebsbereichen des Gas- und E-Werks Singen, der Thüga Rheinhessen Pfalz und Thüga Erdgas Allgäu-Oberschwaben gegründet. Die Thüga Energie hat seitdem Standorte in Singen, Bad Waldsee (Allgäu-Oberschwaben), Schifferstadt und Rülzheim (Pfalz).

Gründung der Thüga Energienetze

Gleichzeitig entstand die Thüga



Energienetze GmbH, die aus den Netzbereichen der drei Gesellschaften hervorging. Auslöser dieser Trennung zwischen Vertrieb und Netz waren neue europäische Wettbewerbsgesetze, die die Entkopplung von Energievertrieb und Netzbetrieb forderten. Der Netzbetreiber mit Hauptsitz in Schifferstadt kümmert sich seither um den reibungslosen Betrieb der Strom- und Gasnetze in den Regionen Hegau/westlicher Bodensee, Allgäu-Oberschwaben und der Pfalz mit Strom, Erdgas und Wärme – alles aus einer Hand.

Neue Herausforderungen

Auf die Lieferung von Energie ist



Ein großes Netz der Energie: Das Leitungsnetz der Thüga Energienetze umfasst in der Region Singen/Hegau für Strom 737 Kilometer und für Gas 844 Kilometer (jeweils ohne Netzanschlüsse).

swb-Bild: fotolia

Ein Fest voller Energie für die Region

Thüga Energie und Thüga Energienetze laden ein



75 Jahre Strom- und Erdgasversorgung in Singen. Das wird mit einem Fest für alle Bürgerinnen und Bürger der Region gefeiert! Die Thüga Energie und die Thüga Energienetze laden unter dem Motto »75 Jahre voller Energie – Ihre Thüga vor Ort« am 14. und 15. September zu einem gemeinsamen Jubiläumsfest ein. Die Besucher erwartet ein energiegeladenes Unterhaltungsprogramm. »Mit dem Fest möchten wir uns bei unseren Kunden herzlich für ihre Treue bedanken und einen weiteren historischen Meilenstein in der Gas- und Stromversorgung in Singen feiern«, sagen Dr. Jürgen Becker und Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie sowie Markus Gute, Geschäftsführer der Thüga Energienetze. In den letzten 75 Jahren galt es für die beiden Unternehmen, die in Singen einst gemeinsam als Gas- und E-Werk begannen, viele Herausforderungen zu bewältigen. Dazu gehörte unter anderem der rasante Netzausbau in den achtziger und neunziger Jahren, die Liberalisierung des Energiemarktes und nicht zuletzt die Integration erneuerbarer Energien in die Strom- und Erdgasversorgung.

Ein Fest für die ganze Familie

All diese und viele weitere Aufgaben haben beide Unternehmen mit

Bravour bewältigt. Nun wollen sie ihre Freude über das Erreichte gemeinsam mit ihren Kunden und Marktpartnern aus der Region beim Jubiläumsfest teilen: Auf dem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein steht unter anderem eine große E-Bike- und Erdgasauto-Ausstellung, bei der die E-Bikes auf dem Firmengelände sogar ausgiebig getestet werden können. Für Kinder und Jugendliche wird es zum Beispiel spannend, wenn die Freiwillige Feuerwehr Singen den Ernstfall probt: Die Helfer zeigen vor Ort, wie ein Einsatz abläuft. Für kleine Baumeister wird außerdem Baggern für Kinder geboten. Eine Hüpfburg, Kinderschminken und viele Spielangebote lassen ebenfalls keine Langeweile aufkommen. Einer der Höhepunkte des Programms ist das Gewinnspiel, bei dem es als Hauptpreis eine Heißluftballonfahrt am Sonntag für vier Personen zu gewinnen gibt (Start bei schönem Wetter).

Bühnenprogramm mit Schwung

Im Festzelt sorgen musikalische Unterhaltung und Tanzgruppen für ausgelassene Stimmung. Als Highlight treten am Samstag die weltweit bekannten »Blues Brothers« des Turnvereins Ludwigshafen auf. Mit ihrer aktuellen Nummer »Blue Energy« hat das hochkarätige

Showteam im Juli bei der Weltmeisterschaft in Kapstadt die Goldmedaille eingeheimst. Aber auch die »Dynamites« können sich sehen lassen. Die Tanzgruppe aus Überlingen am Ried wird mit ihren professionellen Performances die Bühnenbretter am Sonntag zum Beben bringen. Musikalisch übernehmen die regionalen Musikvereine das Ruder: Über das Wochenende verteilt spielen sowohl der Fanfarenzug Blau-Weiss Singen, der Musikverein aus Hausen sowie die Musik-

vereine aus Friedingen, Rielasingen-Arlen, Allensbach und Beuren. Zwischendurch sind Kinder-Hip-Hop und Zumba angesagt. Die Bewirtung im Festzelt übernimmt der Musikverein Überlingen am Ried. Für das Jubiläumsfest taufen die Mitglieder deftige und süße Schmankerln auf. So können Besucher schnell neue Energie auf tanken und zwei Tage lang mit dem regionalen Energieversorger und dem Netzbetreiber aus Singen feiern. Beide Unternehmen laden herzlich zum Jubiläumsfest ein!



Auch für die kleinen Gäste ist beim Jubiläumsfest am Samstag und Sonntag bestens gesorgt.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM	
Programm am Samstag, 14. September 2013	
13:00 – 13:30 Uhr	Begrüßung und Festeroöffnung mit dem Fanfarenzug Blau-Weiss Singen e. V.
14:00 – 17:00 Uhr	Führungen durch die Leitstelle der Thüga Energienetze (jeweils zur vollen Stunde)
13:45 – 15:15 Uhr	Musikverein Hausen a. d. Aach 1971 e. V.
14:00 – 17:00 Uhr	Spannende Experimente mit Strom (jeweils zur halben Stunde)
15:00 – 15:30 Uhr	Feuerwehr Singen: C-Einsatz der Umweltschutzgruppe
15:30 – 17:00 Uhr	Musikverein Friedingen 1898 e. V.
16:00 Uhr	Verlosung der Hauptpreise durch die Thüga Energienetze: Gewinnen Sie 2 Tickets für eine Heißluftballon-Fahrt
16:30 – 17:00 Uhr	Feuerwehr Singen: A-Einsatz der Umweltschutzgruppe
17:15 – 17:30 Uhr	Blue-Energy-Show mit dem Showteam »Blues Brothers« des TV Ludwigshafen (auf dem Festgelände)
18:00 – 01:00 Uhr	Museumsnacht Hegau-Schaffhausen – Kunst und Musik bei der Thüga Energie
	• Ausstellung des Bildhauers Joachim Schweißkart
	• Livemusik mit der Dieter-Rühland-Band im Festzelt mit Bewirtung
Vortragsprogramm	
14:00 – 14:30 Uhr	Vortrag »KfW-Förderprogramme«
16:00 – 16:30 Uhr	Vortrag »Heizungstausch nach EwÄrmeG«
Viele kostenlose Parkplätze vorhanden.	
Programm am Sonntag, 15. September 2013	
11:00 – 12:30 Uhr	Musikverein Rielasingen-Arlen 1860 e. V.
11:30 – 16:30 Uhr	Spannende Experimente mit Strom (jeweils zur halben Stunde)
12:30 – 12:50 Uhr	Feuerwehr Singen: Löschangriff
12:45 – 12:55 Uhr	Tanzgruppe »Dynamites« des TSV Überlingen am Ried
12:55 – 13:05 Uhr	Kinder-Hip-Hop-Gruppe des TSV Überlingen am Ried
13:00 – 17:00 Uhr	Führungen durch die Leitstelle der Thüga Energienetze (jeweils zur vollen Stunde)
13:00 Uhr	Verlosung der Hauptpreise durch die Thüga Energie: Gewinnen Sie 2 Tickets für eine Heißluftballon-Fahrt
13:05 – 13:15 Uhr	Zumba-Gruppe des TSV Überlingen am Ried
13:30 – 15:00 Uhr	Musikverein Allensbach 1854 e. V.
15:00 – 15:30 Uhr	Feuerwehr Singen: Technische Hilfe am Beispiel einer Verkehrsunfallrettung
15:30 – 17:00 Uhr	Musikverein Beuren a. d. Aach 1897 e. V.
Vortragsprogramm	
14:00 – 14:30 Uhr	Vortrag »KfW-Förderprogramme«
16:00 – 16:30 Uhr	Vortrag »Heizungstausch nach EwÄrmeG«
Alle Vorträge finden im Gebäude der Thüga Energie in der Industriestr. 9 statt.	



Am Samstag ab 18 Uhr gibt es im Rahmen der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen Kunst und Musik bei der Thüga Energie. Die Dieter-Rühland-Band umrahmt die Ausstellung des Bildhauers Joachim Schweißkart aus Böhringen.



Highlight am Samstag um 17:15 Uhr: Das hochkarätige Showteam »Blues Brothers« des Turnvereins Ludwigshafen zeigt die »Blue-Energy-Show«, mit der in diesem Jahr bei der »Gym for Life World Challenge« in Südafrika die Goldmedaille gewonnen wurde.

thüga
ENERGIENETZE GMBH

thüga
Energie

→ **75 JAHRE VOLLER ENERGIE – IHRE THÜGA VOR ORT**

FEIERN IST PURE ENERGIE!

FEIERN SIE MIT UNS!

Samstag, 14. September 2013,
13:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 15. September 2013,
11:00 – 18:00 Uhr

auf dem Gelände der
Thüga Energie GmbH und der
Thüga Energienetze GmbH
Industriestraße 7 + 9, 78224 Singen

Festzelt mit Livemusik + Hüpfburg
Spielkiste + Kinderschminken + Gewinnspiele
+ Infostände zum Thema Energie
+ Basketball + eBike-Parcours + Ausstellung
Erdgasfahrzeuge + Baggern für Kinder

www.thuega-energienetze.de
www.thuega-energie.de